

**Bern, 8. Juli 2006 - „Magazin“ des Tagesanzeigers attackiert Nationalrat Bernhard Hess, Präsident der Schweizer Demokraten**

Mit Bestürzung hat die Parteileitung zur Kenntnis genommen, dass im „Magazin“ des Tagesanzeigers vom 8. Juli 2006 unter dem Titel „Mensch Hess, der seltsamste Volksvertreter der Schweiz – Der neue Ausländerfreund“ massive Vorwürfe gegenüber dem Parteipräsidenten der Schweizer Demokraten, Herrn Nationalrat Bernhard Hess, erhebt, welche geeignet sind, Ehre und Ansehen von Herrn Nationalrat Bernhard Hess aufs Schwerste zu verletzen. Die Parteileitung distanziert sich in aller Form von dieser Art der politischen Auseinandersetzung und unterstützt Herrn Bernhard Hess in der Durchsetzung seiner rechtlich geschützten Interessen.

Die Schweizer Demokraten begrüßen es, wenn Herr Bernhard Hess mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln abklären lassen will, wer weshalb solche Vorwürfe gegenüber seiner Person erhebt und weshalb der Tagesanzeiger einseitig und ohne dass Herr Hess zu den Vorwürfen hätte konkret Stellung nehmen können, entsprechende Aussagen kolportiert und in der breiten Öffentlichkeit kundtut.

Die Schweizer Demokraten sind überzeugt, dass die gegenüber Herrn Bernhard Hess erhobenen Vorwürfe haltlos sind und einer entsprechenden Abklärung des Sachverhaltes nicht standhalten. Sie sprechen Herrn Bernhard Hess, als ihrem Präsidenten ihr Vertrauen aus.

Der Generalsekretär der Schweizer Demokraten  
Roland Schöni